

KULTURELLE BILDUNG

19. Regionalkonferenz Weiterbildung im Regierungsbezirk
Detmold – 18.12.2018

ASPEKTE KULTURELLER BILDUNG

- Kulturelle Bildung ist Bildung zur kulturellen Teilhabe.
- Kulturelle Teilhabe bedeutet Partizipation am künstlerisch kulturellen Geschehen einer Gesellschaft.
- Lernziele sind: Geschmacksbildung, ästhetische Bildung und Kreativitätsförderung „Man sieht nur das was man weiß“.
- Sehen, Lesen und Hören, Kunst zu erspüren, muss auch gelernt werden (Stichwort: nachholende Bildung für Erwachsene).



ASPEKTE KULTURELLER BILDUNG

- Kulturelle Bildung ist immer auch soziale Kunst (Joseph Beuys) und kein Selbstzweck.
- Künstlerische Ausdrucksformen werden zur sozialpädagogischen Methode.
- Kulturelle Bildung ist nicht Dekoration und kein Randthema.



„Der wahre Sinn der Kunst liegt nicht darin, schöne Objekte zu schaffen. Es ist vielmehr eine Methode, um zu verstehen. Ein Weg, die Welt zu durchdringen und den eigenen Platz zu finden.“ (Paul Auster)

- Kulturelle Bildung ist unverzichtbarer Teil allgemeiner Bildung.
- Kulturelle Bildung ist sinnstiftend, trägt zur Identitätsentwicklung bei und verschafft spirituelle Zugänge.
- Sie ist die Erschließung des Eigenen und die Findung von Heimat („Beheimatung“).

ENGERE UND WEITERE DEFINITION

- **Kultur im weiteren Sinne:**
- Gesamtheit der Lebensvollzüge
- technische und künstlerische Errungenschaften
- Mustern des Zusammenlebens

- **Kultur im engeren Sinne:**
- bildende Kunst, Literatur
- darstellende Künste (von Theater über Tanz bis Film), Musik
- angewandte Künste wie Design und Architektur sowie Crossover

Besonderer Auftrag: Erwachsenenbildung muss Lobbyist für das kulturelle Leben in Deutschland werden.

Kulturelle Bildung ist ganzheitlich und bringt beide Definitionen mit pädagogischem Geschick zusammen.

KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG ALS ORT DER KULTURELLEN BILDUNG



- Akademien, Bildungshäuser und Standorte der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung sind selbstverständlich und traditionell Orte der kulturellen Bildung. Ausstellungen, Konzerte, Lesungen sind Standards.
- Die Familienbildung konnte in den vergangenen Jahren ihr Profil im Bereich kultureller Bildung schärfen. Ging das hier bis in die Neunzigerjahre häufig noch um Bastelkurse und kunsthandwerkliches Schaffen, so stehen heute Fragen der Persönlichkeitsentwicklung, der Teilhabe und der ästhetischen Bildung im Fokus der Kulturarbeit in der Familienbildung.

„Wir müssen aufhören, dass kulturelle Bildung unter anderen Themen abrechnungstechnisch versteckt werden muss.“



QUELLEN

- Akademie für Kulturelle Bildung des Bundes und des Landes NRW
- Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.
- Bundeszentrale für politische Bildung
- Impulsvortrag Dr. Thomas Sternberg: Bildungskonferenz der KEFB im Erzbistum Paderborn am 8.11.2018 in Hardehausen